

Ratgeber: Auto nach dem Urlaub reinigen und entrümpeln

Wer sein Fahrzeug nach der Urlaubsfahrt noch nicht gründlich gereinigt und entrümpelt hat, sollte das schnell nachholen. Auf diese Weise lässt sich bares Geld sparen. Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) rät dazu, dem Auto nach dem Urlaub einen „Wellness-Tag“ zu gönnen, um es fit für den Alltag zu machen.

Wer eine überflüssige Zuladung von 100 Kilogramm mit dem Auto spazierenfährt, verbraucht rund 0,4 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer mehr. Jedes Gramm zählt: Am Strand gesammelte Steine oder Muscheln der Kinder, Luftmatratzen oder die Campingausrüstung gehören nach dem Urlaub nicht mehr ins Auto. Auch der Dachgepäckträger sollte schnellstmöglich wieder abgeschraubt werden, raten die Experten der GTÜ. Er sorgt sonst für einen höheren Luftwiderstand und dadurch für einen höheren Kraftstoffverbrauch.

Danach sollte eine Fahrt zur nächsten Waschanlage auf dem Programm stehen. Ratsam sind eine Unterbodenwäsche und das Reinigen der Radkästen. Wer am Meer war, kann so Sand- und Salzreste entfernen, die sich in den Fugen festgesetzt haben. Durch den hohen Salzanteil im Sand könnte sich sonst langfristig Rost bilden.

Ist das Fahrzeug sauber, sollte der Lack unter die Lupe genommen werden. Kleinere Steinschlagschäden lassen sich mit einem Lackstift ausbessern. Eine Lackversiegelung schützt zudem vor dem nasskalten Herbst. Auch die Scheinwerfergläser sollten auf Beschädigungen hin untersucht werden.

Nach einer gründlichen Scheibenreinigung (von innen und außen) sollte auch das Glas auf Steinschlag untersuchen. Bei dieser Gelegenheit können auch gleich die Wischblätter auf Risse gecheckt werden.

Der Innenraum gehört komplett ausgesaugt und gereinigt. Danach geht es an die Lüftung: Staub und Sand in den Ansaugöffnungen der Innenraumbelüftung müssen entfernt werden. Eventuell empfiehlt es sich, einen neuen Filter einzusetzen.

Kontrolliert werden sollte auch alle Füllstände von Kühl- und Wischwasser sowie Motoröl und gegebenenfalls nachgefüllt werden. Ein Blick auf Stoßdämpfer und Bremsen ist ebenfalls ratsam, denn durch die hohe Belastung im Urlaub könnten hier Schäden entstanden sein.

War das Fahrzeug im Urlaub voll beladen, ist auch die Scheinwerfereinstellung wieder zu korrigieren. Auch der Reifendruck (inklusive Ersatzrad) muss kontrolliert und die Profiltiefe gemessen werden. Bei weniger als vier Millimetern Profiltiefe oder bei Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollte Ersatz beschafft werden, empfehlen die GTÜ-Experten. (ampnet/nic)